Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 44

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten
Föhren ○ Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3883

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

Prospekt über einen Kurs für autogene Metallbearbeitung

unter Mitwirkung des Schweiz. Azetylen-Vereins in den Werkstätten und Unterrichtsräumen der Lehrwerkstätten, Lorrainestraße 3, Bern.

Kursdauer: drei Tage, Montag, Dienstag und Mittwoch, den 16., 17. und 18. Februar 1914; Kursgeld: Fr. 15.— für Mitglieder des Schweizer. Azetylen-Vereins, Fr. 20.— für die übrigen Teilnehmer. Dasselbe ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die über dessen Empfang ausgestellte Quittung dient als Ausweiskarte zur Teilnahme. Kursbeginn: Montag den 16. Februar 1914, morgens 8 Uhr. Unterrichtszeit: Praktischer Teil, jeweilen von 8—12 und 2—6 Uhr; theoretischer Teil, jeweilen von 7½—8½ Uhr abends.

Lehrplan. Theoretischer Teil: Vorträge des Herrn Professor Keel vom Technikum Freiburg über: 1. Karbid, Azetylen und Sauerstoff. Darstellung und Behandlung. Inbetriebsetzen der Schweißstellen. Regulieren der Flamme. Die Vorbereitung der Arbeitsstücke. Berücksichtigung der Ausdehnung der Metalle. 2. Das Schweißen von Eisen und Gußeisen. Die Zusatzmetalle. Die Wahl der Brenner. Die Konstruktion der Brenner und der Sauerstoffreduzierventile und ihre Behandlung. 3. Das Schweißen von Aluminium, von Kupfer und Kupferlegierungen. Zusatzmetalle. Das Schneiden und die Schneidbrenner. Kosten des Schneidens. Vergleich der verschiedenen Schweißmethoden. Azetylen-Sauerstoff, Wasserstoff-Sauerstoff. Andere Verfahren.

Praktischer Teil, unter Anleitung des Herrn R. Zwinggi, Lehrmeister der Lehrwerkstätten: 1. Erklärungen über Bedienung der Apparate, der Schweiß- und Schneidbrenner. Zurichten und Schweißen von Eisen und Stahl. 2. Schweißen von Grauguß und Kupfer. 3. Schweißen von Messing und Durana-Metall. Schneiden von Eisen und Stahl mit Schneidbrennern.

Versicherung. Jeder Kursteilnehmer ist nach folgenden Bestimmungen gegen Unfall versichert: Maximal-Leistung: Fr. 5000 für den Todesfall; Fr. 5000 für den Invaliditätsfall; bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit Fr. 5.— Tagesentschädigung (Kurquote) für die Dauer der ärztlichen Behandlung, maximal jedoch für 200 Tage (Sonn- und Festtage nicht gerechnet). Die Heilungskosten (Arzt, Apotheker, Spital) bis zu 200 Tagen im Maximum. Wird eine Spitalbehandlung notwendig, so hat der Patient für die persönliche Verpflegung einen Beitrag von mindestens Fr. 1.50 pro Tag zu leisten.

Auf weitergehende Entschädigung hat der Kursteilnehmer keinen Anspruch. Die Anmeldung schließt das ausdrückliche Einverständnis mit diesen Bestimmungen in sich.

Werkstattordnung. Für die Kursteilnehmer gelten die Bestimmungen der Werkstattordnung für die Lehrwerkstätten.

Ausweis. Jeder Teilnehmer, der dem Unterricht regelmäßig beiwohnt, wird nach Schluß des Kurses ein Ausweis über dessen Besuch ausgestellt.

Bern, den 25. Januar 1914.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern.

Verbandswesen.

Die Schmiede- und Wagnermeister, welche die diesjährige Generalversammlung am 14. Juni in Bern zu besuchen gedenken, werden ersucht, sich bis spätestens den 5. Februar 1914 schriftlich beim Unterzeichneten anzumelden betr. Beschaffung der nötigen Quartiere: J. Moser, Schmiedmeister, Schwarztorstraße 93, Bern.

Der Verband der Dachdeckermeister des Zürcher Oberlandes und Umgebung hält seine diesjährige achtzehnte Generalversammlung am Sonntag den 1. Februar, mittags 2 Uhr, im Hotel „Löwen" in Wetzikon ab. Wünschenswert wäre, wenn sich auch die noch fernstehenden Kollegen beteiligen und sich dem Verbande anschließen würden; denn auch hier gilt das Sprichwort: Treues Zusammenhalten und Einigkeit macht stark.

Bernisch-Seeländische Holzverwertungs-Genossenschaft. Diese Organisation, gegründet im Dezember 1911, verdankt ihre Entstehung dem Bedürfnis der seeländischen Waldbesitzer nach Zusammenschluß zur Wahrung ihrer Interessen beim Verwerten von Nutzholz. Bereits sind der Genossenschaft über 80 Waldbesitzer beigetreten die zirka 1100 Jucharten Wald besitzen.

Im Gasthof zum „Bären" in Schüpfen tagte am Sonntag den 11. Januar die diesjährige ordentliche Hauptversammlung. Dem Jahresberichte des Präsidenten, Herrn Großrat Jakob Stähli-Brunner, ist zu entnehmen, daß das zweite Geschäftsjahr recht befriedigend ausgefallen ist. Der Umsatz ist von zirka Fr. 8000 auf Fr. 22,693 gestiegen. Nebst Papierholz nach Biberist wurde auch Stangenholz an zwei bekannte seeländische Firmen, Renfer in Bözingen und Spichiger in Nidau, verkauft. Die Jahresrechnung (Kassier Herr Rud. Stämpfli in Schüpfen) schließt mit einem Aktivsaldo von Fr. 864.75 ab.

Der Dachdeckermeisterverband Wil, Toggenburg, Goßau und Hinterthurgau wird seine Hauptversammlung am Sonntag den 1. Februar zur „Sonne" in Wil (St. Gall.) abhalten. Traktanden: 1. Appell. 2. Wahl von Stimmenzählern. 3. Verlesen des Protokolls. 4. Jahresrechnung und -Bericht. 5. Wahlen. 6. Einzug des Jahresbeitrages in die Verbandskasse. 7. Anträge der Kommission. 8. Allgemeine Umfrage.

Ausstellungswesen.

Der kommerzielle Auskunftsdienst an der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914. Seit Jahren haben kompetente Fachleute den gewerblichen, industriellen, technischen und kaufmännischen Verbänden der Schweiz geraten, sie möchten sich zusammentun und gemeinsame Propaganda für unsere nationalen Produkte machen. Wenn man von kommerziellen Informationen sprach, so dachte man meistens an die für den Export einzuholenden Auskünfte über Plätze fremder Länder. Das kommerzielle Auskunftsbureau der Landesausstellung soll ebenfalls die fremden Besucher aufklären über alle Fragen, die den schweizerischen Export fördern können. Indessen